

Der Dorfballier,  
eine comische Operette in zween Acten,

und

Die Muse,  
Ein Nachspiel in einem Acte,  
in Musik gesetzt

von

Johann Adam Hiller.



N<sup>o</sup>. 478.  
Michael Schletterer.

60/3

Leipzig,

gedruckt, bey Bernhard Christoph Breitkopf und Sohn. 1791.



**D i e M u s e ,**

**ein Singestück**

**von einem Aete.**



## Singende Personen:

Phädria, der Sohn eines reichen Athenienseers.

Monime, ein junges Frauenzimmer.

Euphrosine }  
Syrus }  
} Slaven des Chremes.

---

Die Poesie ist vom Herrn Canonicus D. Schiebeler, und findet sich in dessen  
musikalischen Gedichten.



# Die Muse.



In einem Acte.

Non troppo lento, più tosto andante.

Monime.

Oboe o Flauto solo.

Die Muse.

D

fi volti



Handwritten musical score for three systems, each consisting of three staves (treble, alto, and bass clefs). The score includes various musical notations such as notes, rests, trills (tr), and slurs. The lyrics "Schau Jüngling schau u s r a s s i" are written below the bottom staff of the third system.



a, die du ge - ru - fen, die du ge - ru - fen, sie, sie ist

da! Hoch vom ge - hei - lig - ten Par - naß, wo ich beym Wa - ter

al - ler Lie - der im Cho - re mel - ner Schwe - stern saß, bringt mich dein Flehn,

*si valli.*



bringt mich dein Flehn zu dir her-nie-der, zu dir her-nie-der.

Du siehst mich, wie

mer mich sah: Schau Jüng-ling schau U-ra-ni-a, die du ge-ru-fen,

56



die du ge = ru = fen, sie, sie ist da, schau Jüngling, schau, schau Jüngling, schau u = ra = ni =

a, u = ra = ni = a.

4 3 4 6 7 3 6 7 3 6 6 4 4 6 6 4 3



Andante.

Monime.

The musical score is written for a piano and voice. It consists of five systems of music. Each system has a piano accompaniment on the left and a vocal line on the right. The piano part is in the treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a time signature of 2/4. The vocal line is in the bass clef with the same key signature and time signature. The tempo is marked 'Andante.' The lyrics are in German and are written below the vocal line. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and ornaments (trills).

Willst du mein gan = zes Lob — er = werben, so lern, o Jüngling, lerne zärtlich



seyn; willst du mein ganzes Lob, mein ganzes Lob erwerben, so lern, o Jüngling, zärtlich seyn, so lerne

zärtlich seyn, so lerne, so

lerne, lerne zärtlich seyn, o Jüngling, lerne zärtlich seyn.

Wenn Liebe nicht dein Herz durchdringet, nicht in dir denkt, nicht aus dir



singet, wenn Liebe nicht dein Herz durchdringet, nicht in dir denkst, nicht aus dir singet, nicht aus dir

Allegretto.

singet, nicht aus dir singet: so wird, gleich dem wilden Geheule des Uhus, der nächtlichen Eu-

le, die Nachwelt deine Liebescheun, die Nachwelt deine Lie-

*m. f.*

der scheun.



Cantabile.

Monime.

see - - lig, wem bey dir der Tag ent - - sie - - het, der

so dich re - - den hört, dich lä - - eheln sie - - het!

Die Muse.

G

si vulti.



Ihm ist es leicht, den Göttern ihre Freuden nicht zu beneiden, nicht zu benei-

den.

2. Wenn

2.  
Wenn du erscheinst, fühl ich mit stärkern Schlägen  
Und schnellerm Lauf sich Blut und Herz bewegen.  
Ich steh betäubt, verloren im Entzücken  
Dich anzublicken.

3.  
Mein Aug' erlischt, mit tiefer Nacht umgeben,  
Es scheint mein Geist, da Schauer mich durchbeben,  
Mich Schweiß bedeckt, die Wangen mir erblaffen,  
Mich zu verlassen.



Non troppo lento.

Phädra  
und  
Monime.

71

(Phädra.)  
Vor

deiner Reize Macht, vor deinem schön = nen Bli = cke ent = floh des Kalt = sinns Nacht, die mei = ne Brust be =

(Monime)  
deckt. Dank sey der Lie = be Macht, sie stärkte mei = ne Blicke, die aus des Kalt = sinns Nacht dein schlum =

si vuoi.



(Phädra)

(Monime)

mernd Herz ge = weckt. Laß Ehe-re dich um = fan-gen! Nur du warst mein Ver-san-gen, du bist für du

den, für den ich le = be, du bist, für den, für den ich lebe, für den kein Tod mich schreckt, für  
bist für die für die ich le = be, du bist, für die ich lebe, für die

den kein Tod mich schreckt. Vor deiner Rei-ge Macht, vor  
die

deinem schö = nen Blicke ent = floh des Kalt-sinns Nacht, die mei = = ne Brust be = deckt. Dank sey der Lie = be



Macht! sie stärkte mei = ne Bli = cke, die aus des Kalt = sinns Nacht dein schlum = mernd Herz ge = weckt. Laß

(Monime) (Beyde)  
 Ehre dich um = fan = gen! Nur du warst mein Ver = lan = gen, du bist für die, für die für den, für die ich

(Phädra) (Monime)  
 den ich le = be, du bist, für den ich le = be, für den kein Tod mich schreckt, laß Ehre dich umfan = gen! Nur  
 le = be, du bist für die für die ich le = be, für die

du warst mein Ver = langen. Du bist, für den ich le  
 Du bist für die ich le

fi volti



be, für den kein Tod mich schreckt, für den kein Tod mich  
 be, für die die kein Tod mich schreckt, für die die kein Tod mich

schreckt.

Allegretto.

Wie see = lig sind wir bey = de, wie see = lig, wie see = lig, Ge = lieb = ter, sol = che  
 Wie see = lig sind wir bey = de, wie see = lig, Ge = lieb = te,  
*cello secunda voce unisono*

Freu = = de hat nie mein Herz, mein Herz ge = schmeckt; wie see = lig sind wir bey = de! Ge = lieb = ter sol = che  
 Ge = lieb = te



Freu - de hat nie mein Herz ge - schmeckt, hat nie mein Herz ge - - schmeckt.

Vor *Dal Segno.*

Non molto Allegro.

Euphrosine.

Sonst gieng der Lenz mir un - ge - nos - sen, der Mor - gen oh - ne Lust vor - bey, der  
 Noch stets ge - dent ich je - ner Stunde, da er im dun - keln Hain mich fand, da



Mor = gen ob = ne Lust vor = bey. Der Lie = be war mein Herz ver = schlo = sen, der Mut = ter Leh = ren  
er im dun = keln Hain mich fand; und mir mit seuf = zer = vol = lem Mun = de, die Re = gung sei = ner

zu ge = treu, der Mut = ter Leh = ren zu ge = treu. Seit Da = mon die = ses Herz ge = rüh = ret, den  
Brust ge = stand, die Re = gung sei = ner Brust ge = stand. Zu mei = nen Fü = sen hin = ge = sun = fen, lag

A = mor selbst mir zu = ge = füh = ret, ward al = les mei = nen Au = gen neu, ward al = les mei = nen Au = gen  
er von sü = sem Schmer = ze trunken, und drückt und küß = te mir die Hand, und drückt und küß = te mir die

neu. Jetzt seh ich erst den Früh = ling lä = cheln, jetzt fühl ich erst des Be = phyr's Fächeln, jetzt  
Hand. O wel = che Bli = cke, wel = che Zähren! mein Herz ver = gaß der Mut = ter Lehren, und



weiss ich erst was Le = ben sey, jetzt weiss ich erst was Le = ben sey.  
 wag = te fei = nen Wi = der = stand, und wag = te fei = nen Wi = der = stand.

Recitativo.

*istesso moto.*

(phædria)  
 Ja, Mut = ter holder Zärt = lich = kei = ten, du bist, von de = ren Thron

durch jeg = li = che Na = tur, sich Freude, Licht und Krafft,

si volti.



Licht und Kraft ver - breiten. Wo, hin das Auge

blickt, ist deiner Gottheit Spur. Beglänzt von deinem sanft - ten

Strahle erweicht sich zum Ge - süßl der Menschlichkeit das Herz. Ein Tropfen nur, aus

dei - ner Nektar - Schale, ver - süßt des Lebens größten Schmerz. Mich



lehre stolzer Wahn, o Lie-be, dich ver = höhnen, und deinem Ru = se wi = der = stehn.

Sieh, ich be = reu = e mein Ver = gehn, und e = wig soll, dich zu ver = söh = nen, dein göttlich Lob, dein göttlich

Lob von meinen Lip = pen tö = nen. **Chor.** Allegretto.



Nicht Paphos nur, nicht nur Ey = the = re sind, Be = nus,  
 voll von dei = ner Eh = re, die weyht die gan = ze Welt Al = tä = re, dient je = des Herz zum Auf = ent =  
 halt, dient je = des Herz zum Auf = ent = halt.  
 Nicht Pa = phos nur, nicht nur Ey = the = re sind, Be = nus, voll von



dei - ner Eh - re, dir weyht die gan - ze Welt Al - tä - re, dir weyt die gan - ze Welt Al - tä - re, dient

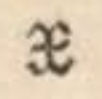
je - des Herz zum Auf - ent - halt, dient je - des Herz zum Auf - ent - halt, dient je - des

Herz zum Auf - ent - halt.

*Solo.*  
Du hilffst dem Lenz die Er - de schmücken, daß un - aus - sprechli - ches Ent - zücken durch die ver-

*fi volti.*

Die Muse.





jüng = te Schöpfung walt. Durch dich er = hei = tern sich die

Lüff = te, dir haucht die Ro = se Bal = sam = düff = te, und Phi = lo = me = lens Aed er = schallt.

Chor.  
Nicht Paphos nur, ic.  
dal Segne.

2.  
Ein falscher Weiser flieht in Höhlen,  
Nennt dich die Göttinn kleiner Seelen,  
Und schwört, sein Herz bleib' ewig kalt.  
Er mag zu finstern Höhlen eilen,  
Vor deines Sohnes scharfen Pfeilen  
Verbirgt ihn keine Kluft, kein Wald.

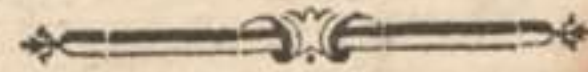
Chor.  
Nicht Paphos nur, ic.

3.  
Du nimmst dem Donnergott die Blitze,  
Bringst ihn herab von seinem Sitze  
In niedrer sterblicher Gestalt.  
Dir huldiget der Gott der Meere,  
Der Fürst der blaffen Geister Heere  
Fühlt deine mächtige Gewalt.

Chor.  
Nicht Paphos nur ic.



## Register der Arien und Gesänge.



### Im Dorfbalbiere.

Ach, ach! ich arme Frau	31	Ich arme Frau! da siehest du N.	21
Barthel hör, mir fällt was ein, (Duett)	25	Ich bin dir gut, von Herzen gut N.	33
Das liebe Patschgen	36	In der Schenke wartet Belten	5
Das macht er schlau N.	11	Nein, nein! ich will sogleich (Duett)	17
Die Frau sein faul zu Hause N.	16	Nicht anders, was ich sage N.	48
Erst dacht ich: Ach, ein junges N.	46	Schreibt nur schreibt	13
Es hat mir geglückt N.	39	Weib, ich bitte dich recht sehr	10
Fünf Stunden sinds	3		
Gretchen in dem Flügelfleide	1		
Hast du Geld, so ist Freund N.	22		
Ha! welch ein schlauer Mann	41		
Herr Barthel, ach! erbarm er (Quartett)	49		
Ja, daß sich nicht die Frau N.	44		
Jäkel, liebe deine Frau	53		
Ich armer Mann! N.	24		
Ich armes ich geplagtes Thier, (Duett)	6		

### In der Muse.

Ja, Mutter holder Zärtlichkeiten (Recitativ)	77
Nicht Paphos nur (Chor)	79
O seelig, wenn bey dir	69
Schau Jüngling, schau Urania	61
Sonst gleng der Lenz	75
Vor deiner Reize Macht (Duett)	71
Wilst du mein ganzes Lob	66